Kurs Nr.: B 2026 002

26.01.2026-28.01.2026

Titel:	Für Fortgeschrittene: Analyse non-fiktionaler Formate und Konzeption Porträtfilm
Inhalt:	Die Teilnehmenden erhalten zunächst die Möglichkeit ihre eignen Beiträge vom Filmschaffenden Conrad Winkler analysieren zu lassen. Durch die gemeinsame Analyse werden Stärken und Schwächen non-fiktionaler Film- und Fernsehformaten sichtbar. Im weiteren Verlauf werden Beispiele professionell produzierte Porträtfilme vorgestellt und die Teilnehmenden können selbst einen Porträtfilm konzipieren.
Info:	Für Bürgerinnen und Bürger geeignet, die bereits non-fiktionale Formate produziert haben. Eigenproduktionen können zur Analyse mitgebracht werden.

1 Tag:	Analyse von non-fiktionalen Film- und Fernsehformaten (z.B. Berichte, Reportagen, Sachbeiträge, Dokumentarfilme, Porträtfilme) der Teilnehmenden im Plenum. Erarbeitung von Stärken und Schwächen non-fiktionaler Film- und Fernsehformate.
2 Tag:	Professionelle - unter anderem vom Referenten - produzierte Porträtfilme werden gemeinsam angeschaut und analysiert. Merkmale guter Porträtfilme werden gesammelt. Die Teilnehmenden überlegen sich einzeln oder in Kleingruppen eine Person, über die sie einen Porträtfilm produzieren möchten. Der Referent zeigt Drehbücher und Storyboards seiner eigenen Produktionen und erläutert, worauf es bei der Erstellung von guten Drehbüchern und Storyboards ankommt. Planerische und organisatorische Prozesse werden vom Referenten aufgezeigt.
3 Tag:	Die Teilnehmenden entwickeln Drehbücher und Storyboards für ihre eigenen Protagonisten. Sie konzipieren - entweder konkret oder fiktiv - den organisatorischen Ablauf und die Personal- und Technikdisposition ihrer Produktion. Drehbücher, Storyboards und Planung werden im Plenum vorgestellt und abschließend reflektiert.
4 Tag:	
5 Tag:	